

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich verteilt.

Nr. 37.

Sonnabend, den 19. September

1903.

Erste Ausgabe jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47 D), sowie von den Herren Barbier Post in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Corpusspalte mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Am 16. September d. J. wird der 3. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum 30. September d. J. an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.
Reichenbrand, am 4. September 1903.
Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

Den 1. September 1903 war der 3. Termin der diesjährigen Gemeindevorarbeiten fällig.
Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens nunmehr ungefährmt an die hiesige Gemeindefasse abzuführen sind.
Rabenstein, am 18. September 1903.
Der Gemeinderat.
Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 16. September d. J. wird der 3. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum 30. September d. J. an die hiesige Ortssteuereinnahme bei Vermeidung zwangsweiser Beitreibung zu bezahlen.
Rabenstein, am 11. September 1903.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. September 1903, nachmittags pünktlich 2 Uhr sollen in Rabenstein, Gartenstraße Nr. 123, verschiedene Gegenstände,

als: 3 Strumpfwirkerstühle, Tische, Stühle, Betten, 1 Kommode u. a. m. meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.
Rabenstein, am 18. September 1903.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Volksbibliothek Rabenstein.

Nachdem nun der unterzeichnete Bibliothekar die Neuordnung der Bibliothek und die Abfassung des Bücherverzeichnisses beendet hat, ist der Katalog in Druck erschienen, auf welche Neuierung wir alle Leser und Freunde derselben hiermit empfehlend hinweisen.

Der gedruckte Katalog ermöglicht einen Einblick in die ebenso reichhaltigen als gebiegenen Bücherbestände und zeigt, daß dieselben, nachdem sie im laufenden Jahre wieder einen bedeutenden Zuwachs an Schriften verschiedenster Art erhalten haben, wohl für jeden Einwohner unseres Ortes, welchen Standes und Alters er auch sein mag, viel des Anziehenden und Lesenswerten bieten.

Der neue Katalog enthält bei reichlich 700 Nummern drei Abteilungen:
Abteilung W. Wissenschaftlich gehaltene Bücher nur für Erwachsene.
Abteilung V. Volkstümlich gehaltene Bücher auch für die reifere Jugend (über 14 Jahre).
Abteilung J. Jugendschriften nur für Schulkinder.

So gestattet diese Neuierung auch jedem Leser, sich zu Hause in aller Ruhe und Bequemlichkeit ein ihm zusagendes Buch zu wählen. Die Angabe der Nummer genügt, um das gewünschte Buch zu erhalten. Der Katalog findet nur 15 Pfg. und liegt während der Bibliothekszeit im Bibliothekszimmer und während der Expeditionszeit im Rathause zum Verkaufe aus.

Die Bibliotheksverwaltung giebt sich der Hoffnung hin, eine gesteigerte Zuanpruchnahme der Bibliothek durch diese Neuierung zu erzielen.
Rabenstein, den 11. September 1903.

Die Bibliotheksverwaltung.
B. Hartmann, Bibliothekar.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand am 11. September 1903.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von der anderweitigen Verpflichtung des 2. Gemeindevorarbeiters Herrn Bauch durch die Kgl. Amtshauptmannschaft; b) von der Verpflichtung des Tierarztes Krichler in Chemnitz als 3. wissenschaftlicher Fleischbeschauer für den Schaubezirk Reichenbrand; c) von einer Verfügung der Kgl. Amtshauptmannschaft, die Wohnungspflege betreffend.

2. Ueber ein Gesuch des Färbers G. um Aufnahme in den Sächsischen Staatsunterknechtverband spricht sich der Gemeinderat befürwortend aus.

3. Ein Erlaßgesuch zu den Gemeindevorarbeiten wird bewilligt.

4. In Sparkassensachen wird beschlossen: 1 Pfandentlassungsgesuch, sowie 2 Darlehensgesuche gemäß dem Vorschlage des Sparkassenausschusses zu bewilligen. Von dem Protokoll über Revision der Sparkasse wird Kenntnis genommen.

5. Zu dem Gesuch des Vereines Sächsischer Gemeindebeamten um Zurückzahlung der von den Gemeindebeamten gestellten Kaution, beschließt man auf Vorschlag des Finanzausschusses, die Kaution bestehen zu lassen, letztere jedoch mit 4 1/4% anstatt wie bisher mit 3 1/2% zu verzinsen.

6. Der Bebauungsplan der Oststraße soll auf Vorschlag des Bauausschusses dahin abgeändert werden, daß die Straße nur eine Breite von 8 Meter erhält und eine Verdrückung derselben um soviel erfolgen soll, daß von den jetzt angebauten Grundstücken nicht mehr als 3 bez. 4 Meter Areal gebraucht wird. Der Gemeinderat beschließt demgemäß.

7. In der Baufache des Handschuhfabrikanten N. wird beschlossen, von der Beschleunigung des Wegegrabens entlang seines Grundstückes abzusehen.

8. Der zwischen den Besitzern der Ziegelei Bertram & Höfel und der Gemeinde abgeschlossene Vertrag über Benutzung des Forst- und Rosmarinweges wird genehmigt.

9. Betreffs der Weiterführung der Pelzmühlstraße durch die Gemeinde teilt der Herr Vorstand mit, daß eine Verzinsung des Straßenbaukapitals von den Anliegern nicht gefordert werden kann. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis und sieht weiteren Anregungen der Interessenten entgegen.

10. Auf Vorschlag des Finanzausschusses wird beschlossen, dem Kassierer eine Gehaltszulage von 200 Mark aus Mitteln der Sparkasse zu bewilligen; desgleichen wird dem hiesigen Schutzmann eine Gehaltszulage von 100 Mark bewilligt.

Der Herr Vorstand wird beauftragt, Unterlagen zur Aufstellung einer Gehaltsstaffel für die Gemeindebeamten einzuholen und dem Verfassungsausschuß zur Aufstellung eines diesbezüglichen Entwurfes zu unterbreiten.

11. Zur besseren Beleuchtung der Pelzmühlstraße wird beschlossen, die Veretzung einiger Lampen vornehmen und eine neue anbringen zu lassen, ebenso soll an der fiskalischen Straße oberhalb der Eisenbahnbrücke eine neue Lampe angebracht werden.

12. Schätzung Ingezogener.

13. In einer Armensache wird eine Erhöhung der Unterstützung beschlossen.

Sitzung

des Gemeinderats zu Rabenstein am 15. September 1903.

1. werden einer vaterlos gewordenen Familie 3 M. wöchentliche Armenunterstützung bewilligt;

2. die Entlassung eines Korrektionsars aus der Bezirksanstalt genehmigt;

3. die Bedürfnisfrage zu einem Schankkonzessionsgesuch einstimmig bejaht;

4. die vom Bauausschuß aufgestellten Bedingungen zu drei Wohnhaus-Neubauten nach eingehender Debatte und bezw. einigen Abänderungen gutgeheißen und beschlossen, dieselben der Baupolizeibehörde mit einzubringen;

5., der Reichenwagen mit Zubehör im Werte von 1100 M. und rund 175 M. Kassenbestand werden

nach Auflösung der Gesellschaft „Heimkehr“ nunmehr als Geschenk auf die Friedhofskasse Rabenstein übernommen. Die Verwaltung soll in gleicher Weise wie bisher erfolgen;

6. wird die teilweise Rückgewähr einer Besitzwechselabgabe nach Lage der Sache genehmigt;

7., die Bezüge von den noch beteiligten Ständesamtsgemeinden und den statistischen Bureau werden definitiv geregelt;

8. wird ein Steuererlaßgesuch teilweise genehmigt;

9., in den Sparkassenausschuß werden die ausscheidenden Herren: Johannes Gsche, Reinhold Gsche und Friedrich Franke wiedergewählt;

10., in geheimer Abstimmung werden die Herren: Hermann Barthel, Johannes Gsche, Max Hofmann, Karl Hofmann, Julius Karte, Eugen Merkel, Robert Löwe, Hermann Reinhardt, Vollbrecht Ubbich, Otto Viktorius, Oskar Winter und Gemeindevorstand Wilsdorf in den Schulvorstand für die nächsten 3 Jahre, ab 1. Oktober 1903 neu- bez. wiedergewählt;

11. sollen für jede gefangene und abzuliefernde Kreuzotter bis auf Weiteres 50 Pfg. als Prämie gezahlt werden;

12., die neue Auflage „Verwaltungsrecht, von Mosel“, ist zu beschaffen;

13., wegen ev. Anpflanzung der neugebauten Kirchstraße, für die man sich im Allgemeinen ausspricht, und einzelner anderer Maßnahmen erhält der Bauausschuß Auftrag, pflichtmäßig zu verfahren und nach seinem Gutdünken zu entscheiden;

14. erfolgen verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Vertliches.

Reichenbrand. Der Geflügelzüchterverein zu Reichenbrand, der auf ein über 26jähriges Bestehen zurückblicken kann, tritt mit einer großen allgemeinen Ausstellung vom 21. bis 23. November 1903 zum 26. Mal an die Öffentlichkeit. Diese Ausstellung wird in den großen und hellen Oberlichtsälen der „Pelzmühle“ abgehalten. Ausgestellt können